



i Stichwort **Menschenrechte und Frieden**

In vielen Ländern dieser Erde werden die Rechte der Armen und Ausgegrenzten mit Füßen getreten – oft genug auch von staatlichen Stellen. Günstlingswirtschaft, Korruption und fehlende Rechtssicherheit verhindern, dass Menschen ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen können. Not, Gewalt, Verfolgung und Diskriminierung zwingen immer mehr Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Gegenwärtig sind fast 70 Millionen Menschen auf der Flucht, etwa 250 Millionen suchen als Migrantinnen und Migranten in anderen Ländern Arbeit, Schutz und Glück.

Die Wahrung der Menschenrechte und die Sicherung des Friedens zählen zu den zentralen Zielen der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir stehen Menschen bei, denen Gewalt oder Unrecht angetan wurde.
- Wir setzen uns für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten ein.
- Wir engagieren uns für Frieden und Versöhnung.

Denn eins ist klar: Ohne die Einhaltung der Menschenrechte und dauerhaften Frieden kann die weltweite Armut nicht überwunden werden.

Ihnen liegen Menschenrechte und Frieden am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Rechtsbeistand für die Unberührbaren“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Menschenrechte und Frieden“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE33KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Menschenrechte und Frieden ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Geprüft + Empfohlen

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, U. Dilg, A. Dreyer (V.i.S.d.P.)
Text innen Nicole Graaf **Fotos** Christoph Püschner
Gestaltung Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen
Druck oeding print
Papier 100% Recycling-Papier
Art. Nr. 119 215 700; Juli 2019



Rechtsbeistand für die „Unberührbaren“



Menschenrechte und Frieden Indien

Eine kleine Organisation verhilft den Armen und Ausgegrenzten zu ihrem Recht.

Ihre Spende hilft!

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt



Die Bezugskarte ermöglicht es Kumari Katari, Lebensmittel zu günstigen Preisen zu bekommen.

Rechtsbeistand für die „Unberührbaren“ In der streng hierarchischen indischen Gesellschaft stehen die Dalits, die „Unberührbaren“, ganz unten: Sie reinigen die Straßen, entsorgen den Müll, leeren Latrinen. Die Organisation DBRC hilft ihnen, für ihre Rechte einzutreten.

Wie jeden Tag um diese Zeit schieben Kumari Katari und ihre Kollegin den Karren mit den zwei großen Mülltonnen durch die Gassen von Guntur. Die meisten Leute haben ihren Müll bereits vor die Tür gestellt. Während Kumari den Inhalt mit einem Rutsch in die Tonnen auf ihrem Schubkarren schüttet, kehrt ihre Kollegin schon einmal die Straße.

Leben am Existenzminimum 9.000 Rupien netto im Monat verdienen die beiden Frauen, umgerechnet rund 115 Euro. Für Kumari, die als Witwe sich und ihre Tochter allein versorgen muss, reicht das gerade so zum Leben. „Zum Glück habe ich eine Bezugskarte für Lebensmittel“, sagt sie. Dass sie die Karte bekommen hat, verdankt sie dem Dalit Bahujan Resource Centre (DBRC), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Aufklärung über Rechte Dank der Unterstützung von DBRC hat Kumari Katari auch einen subventionierten Gasherd erhalten. Vorher musste sie vor dem Haus auf kleinen Feuerstellen kochen. Außerdem überzeugten die Mitarbeitenden der Hilfsorganisation sie davon, ihre Tochter Jenamma wieder in den Unterricht zu schicken. Die 14-Jährige hatte die Schule früh verlassen müssen, um mitzuhelfen, den kranken Vater zu pflegen. Inzwischen geht das stille Mädchen wieder jeden Tag in den Unterricht. „Ich möchte Ärztin werden“, sagt sie schüchtern, aber bestimmt. Und dann lächelt sie sogar.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/indien-unberuehrbare



Fleißig Kumari Katari und ihre Kollegin halten die Straßen von Guntur sauber (oben). Tochter Jenamma büffelt mit einer Freundin für die Schule (unten). Sie möchte Ärztin werden.



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Dalit Bahujan Resource Centre (DBRC)**

Spendenbedarf: **175.000 Euro**

Kostenbeispiele:

15 Banner für Informationsveranstaltungen: 60 Euro

500 Mitteilungsblätter, die an Unterstützerguppen und Regierungsbehörden verschickt werden: 100 Euro

Aufklärungsworkshop mit 100 Personen: 185 Euro